



Kurzinformation zur Linkshändigkeit im Beruf der Schreinerin / des Schreiners

Linkshänder im Berufsleben

Linkshänder sind generell im Berufsleben eine noch recht wenig beachtete Minderheit.

Im Zuge des immer rarer werdenden Nachwuchses bei Facharbeitern und der Notwendigkeit, die menschlichen Ressourcen für Handwerk und Industrie besser auszuschöpfen, rücken auch Linkshänder immer stärker in den Focus als ein Personenkreis, dessen Leistungsfähigkeit und Arbeitskraft nicht durch Ausstattungsmängel am Arbeitsplatz eingeschränkt werden dürfen.

Durch die Industrialisierung mit genormten Maschinen und entsprechenden Arbeitsplätzen, wird der Berufsalltag im Gegensatz zum Rechtshänder deutlich erschwert.

Die überwiegende Mehrheit der Maschinen und Handwerkzeuge werden vorrangig für Rechtshänder gefertigt. Der Linkshänder ist somit gezwungen, wenn nicht mehr im Schulalltag, dafür aber im Berufsleben, sich unfreiwillig auf seine nichtdominante Hand „umzuschulen“. Entgegen der Meinung, dass es für einen Linkshänder ohne Folgen bleibt, verstärkt seine rechte Hand zu benutzen, warnen Forschungsergebnisse davor, für feinmotorische Tätigkeiten andauernd die angeborene Führungshand (Handpräferenz) zu wechseln.

Die absolute Problematik für Linkshänder im Beruf besteht dort wo über längere Zeit (einige Stunden) feinmotorische Leistungen abverlangt werden oder die Arbeitsplätze ausschließlich für Rechtshänder konzipiert wurden.

Folgen der Umschulung der Händigkeit gerade im Beruf des Schreiners

Primärfolgen können sein:

- Konzentrationsstörungen (schnellere Ermüdbarkeit)
- Raum-Lage-Labilität (Links-Rechts-Unsicherheit)
- geringere Belastbarkeit

Sekundärfolgen können sein:

- Unsicherheiten im Umgang mit Werkzeugen (Arbeitsunfälle)
- Überkompensation durch erhöhten Leistungseinsatz (Demosthenes-Effekt)
- Abbruch der Berufsausbildung
- Konflikte im Team bei Arbeitsabfolgen und Arbeitsplatzgestaltungen (Absprachen / Kompromisse)
- Geringere Qualität und Quantität der Arbeitsergebnisse

Tabelle zur lateralen Beanspruchung von Linkshändern im Beruf des Schreiners¹

	sehr oft	hohe Belastung	Arbeitsmittel, Werkzeuge, Maschinen bzw. Arbeitshandlungen	Im Handel erhältlich für links	Bemerkungen / Beurteilungen	Resümee
	ankreuzen					
asymmetrische Maschinen	X	X	Kreissäge	nein	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seitenanschläge können mit der linken oder rechten Hand eingestellt werden. Das Schieben des Brettes über die Maschine erfolgt vor allem mit der rechten Hand, wobei die linke unterstützend mitgeführt wird. - vermutlich höheres Unfallrisiko für Linkshänder 	☹
	X		Vierseiter	nein	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Belastung da die Holzbretter ganz automatisch in die Maschine gezogen werden 	☹
	X	X	Tischfräse	nein	<ul style="list-style-type: none"> - durch CNC weniger häufig im Einsatz - durch die Drehrichtung kaum Variationen zur Handhabung für Linkshänder - vermutlich höheres Unfallrisiko für Linkshänder 	☹
	X	X	Abrichtobelmaschine	nein	<ul style="list-style-type: none"> - durch die Drehrichtung kaum Variationen im Umgang möglich 	☹
	X	X	Lamellofräse	nein	<ul style="list-style-type: none"> - Dreh-schwenk-Typ oder Gerade-nach-vorne-schieb-Typ im Handel erhältlich – beide für Linkshänder sehr ungeeignet - durch CNC größtenteils ersetzt 	☹
	X		Handobelmaschine	ja	<ul style="list-style-type: none"> - vor allem auf der Baustelle häufig im Einsatz - Spanauswurf wahlweise rechts oder links - Einschaltsperr für Links- und Rechtshänder 	☺
			Langlochbohrmaschine	nein	<ul style="list-style-type: none"> - durch CNC größtenteils ersetzt 	☹
asymmetrische Werkzeuge			Vakuumarbeitstisch mit Fußtaste	ja	<ul style="list-style-type: none"> - Vakuumfunktion wird per Fußtaste bedient - Fußtaste kann flexibel positioniert werden 	☺
Arbeitsplatzvorgaben			Selten! Kann sich seinen Arbeitsplatz selbst einrichten! Nur auf der Baustelle sind die Möglichkeiten beschränkt.	<p>Je nach Größe des Betriebes wird vermutlich auch die Flexibilität der Arbeitsplatzgestaltung variieren. Also, je größer der Betrieb ist, desto starrer wird die Arbeitsplatzgestaltung sein.</p> <p>Je neuer die Maschinen sind, desto wahrscheinlicher sind sie „Linkshänder freundlicher“</p>	☺	

¹ Diese Tabelle basiert auf Punkt 6 der „Schätzskalen der beruflichen Beanspruchung unter besonderer Berücksichtigung der bevorzugt lateralen Beanspruchung der Extremitäten“ und wurde von mit HD Dr. med. habil. Dietrich Wirth (Dresden) und Dr. Johanna Barbara Sattler entwickelt und von zert. Linkshänder-BeraterInnen nach dem S-MH Konzept weiter entwickelt. © S-MH Netzwerk der zert. Linkshänder-Beraterinnen und Linkshänder-Berater, vertreten durch die *Erste dt. Beratungsstelle für Linkshänder e. V.*, München, www.lefthander-consulting.org

asymmetrische Arbeitshandlungen		X		Wobei die Belastung gering ist, da die Tätigkeit meist von kurzer Dauer ist und die feinmotorischen Ansprüche gering sind.	Trotzdem besteht für den Linkshänder im Umgang mit den Maschinen ein erhöhtes Unfallrisiko. Wobei man deutlich sehen kann, dass sich die Maschinen in den letzten Jahren gewandelt haben. Die Händigkeit wird häufiger berücksichtigt. Leider sind die Maschinen noch nicht bestmöglich für Links- und Rechtshänder konzipiert.	☺
Fingerfeinkoordination [Geschicklichkeit]	einseitig			Wird benötigt.		☺
	beidseitig	X		Wird benötigt.		☺
Feinmotorik der Hand	einseitig			Wird benötigt.		☺
	beidseitig	X		Wird benötigt.		☺
feine Bewegungsabstimmung von Arm und Schulter	einseitig	X	X	Wird benötigt. Gerade beim Arbeiten an den Maschinen ist häufig eine Körperseite aktiver.	Meist handelt es sich um die rechte Seite, die das Holzstück positionieren muss.	☺
	beidseitig	X	X	Wird benötigt.		☺
Ergebnis:	<p>Das Arbeitsfeld des Schreiners sehe ich als geeigneten Beruf für Linkshänder an. Der Alltag des Schreiners ist nicht in jeder Hinsicht optimal, trotzdem kann der Schreiner mit der linken Hand arbeiten. Ungeachtet davon besteht unserer Meinung nach für den linkshändigen Schreiner ein erhöhtes Unfallrisiko.</p> <p>Die Maschinenkonstrukteure befinden sich auf dem richtigen Weg. Ein Beispiel ist die CNC Maschine. Der Aspekt der Händigkeit findet bei neuen Maschinen immer mehr Beachtung. Leider mangelt es noch an der bestmöglichen Umsetzung.</p> <p>Insgesamt muss aber jeder Arbeitsplatz individuell betrachtet werden.</p>					

Arbeitsplatz und Arbeitshaltung

In der Werkstatt bei der Herstellung der Möbel hat der Schreiner die Möglichkeit seinen Arbeitsplatz an den Arbeitstischen selbst einzurichten sowie bei der Handhabung mancher kleinerer Maschinen (durch andere Handgriffe) zu variieren. Hier ist aber die Arbeitssicherheit sehr zu beachten. Bei vielen großen und kleinen Maschinen sind die Griffe fest vorgegeben und lassen keine andere Handhabung zu.

Positiv zu erwähnen ist, dass immer mehr Maschinen so produziert werden, dass sie auch für den linkshändigen Gebrauch genutzt werden können (z.B. Handkreissäge, Handhobelmaschine). Übrigens zum gleichen Preis! Leider sind die „unilateralen“ Maschinen meist noch nicht perfekt konzipiert.

Bei den großen Maschinen besteht hier noch Nachholbedarf. Wobei hier in den Maschinen häufiger Vorrichtungen eingebaut werden, die es dem Schreiner ermöglichen, das Holzstück nicht mehr selbst schieben und führen zu müssen.

Beim Arbeiten auf der Baustelle sind die Bedingungen zum Teil schwieriger. Wobei hier die Schreiner auch von ihren linkshändigen Kollegen profitieren. Da es Ecken und Stellen gibt, die der Rechtshänder nur schwer erreichen kann. Genauso wie der Linkshänder. Auf der Baustelle ist die Absprache unter den Schreibern von Vorteil. Sie sollten besprechen, zu welcher Seite sie das Möbelstück neigen wollen, also welche Hand die größere Last trägt.

Ganz wichtig ist es, dass die Lehrlinge zu Beginn viel Unterstützung und Freiraum bekommen, um sich an den Maschinen zu versuchen. Hier ist es wichtig, dass der Meister

und die Gesellen ein Bewusstsein für die Schwierigkeiten des linkshändigen Lehrlings haben und ihn nicht zusätzlich unter Druck setzen.

Erarbeitet durch die zert. S-MH Linkshänder-Beraterin Karolin Boos; weiter bearbeitet bei der Fachtagung der S-MH Linkshänder-BeraterInnen 2011 in Ludwigshafen.

Stand: 16. Dezember 2011

www.linkshaender-beratung.de/deutsch/Linkshaendigkeit_Beruf_Schreiner.pdf